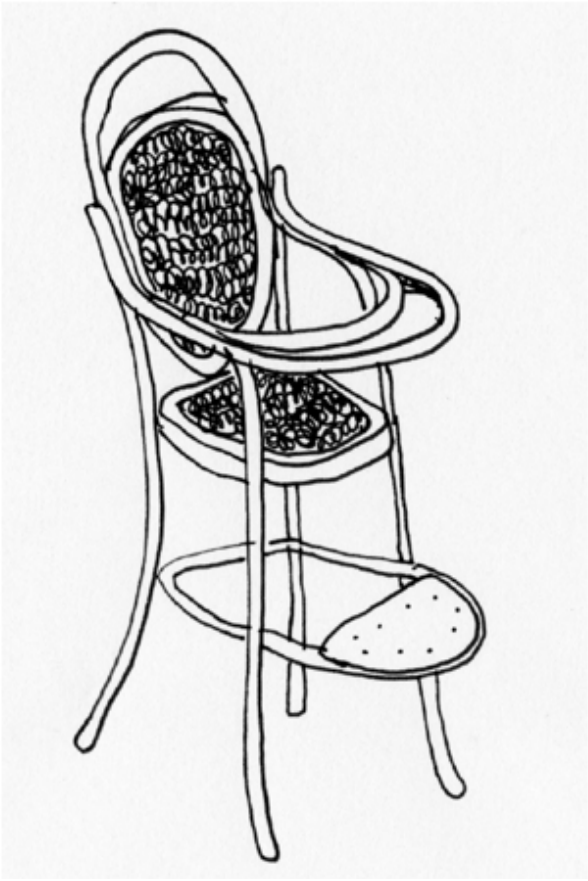
# Sesselgedichte: Thonet: Kindersessel, 1885

*Ein Kind will wahrgenommen sein,*
*sonst fühlt es sich besonders klein.*
*Mitunter fängt es an zu toben,*
*sitzt unsereins am Esstisch oben.*

*Schon damals aber ging die Kunde,*
*auch Kinder seien Teil der Runde.*
*Und Thonet ist hier sehr zu loben,*
*hat sie billig hochgehoben.*



*Grafik: Jannis Edelsbacher*

Bernd Remsing
http://fm4.orf.at/stories/1704846/

*Die gesammelten Sesselgedichte sind bereits als Lyrikband mit Illustrationen erschienen.*
*Er ist beim Autor käuflich zu erwerben: Zur Kontaktaufnahme senden Sie bitte ein Mail an redaktion@verdichtet.at, wir geben die Bestellwünsche gern weiter.*